

Arnim, Ludwig Achim von: Wiegenlied im Freyen (1806)

1 Goldne Wiegen schwingen
2 Und die Mücken singen,
3 Blumen sind die Wiegen,
4 Kinder drinnen liegen,
5 Auf und nieder geht der Wind,
6 Geht sich warm und geht gelind.

7 Wie viel Kinder wiegen?
8 Wie viel soll ich kriegen?
9 Eins und zwey und dreye,
10 Und ich zähl auf's neue,
11 Auf und nieder geht der Wind,
12 Tausend Blumen wiegt geschwind.

13 Was zu viel, das ist zu viel,
14 Und ich frage nicht zum Spiel.

15 Drüben auf den Aesten wiegen
16 Sich zwey Aepfel ganz allein
17 Sich zu mir so freundlich biegen
18 Röthen ihre Backen klein
19 Und ich les' in ihren Zügen
20 Schuldlos Küssen, mein Vergnügen.

21 Und ich brech mit heiterm Singen
22 Diese Aepfel mir zum Schmaus
23 Und aus meinen Wangen dringen
24 Auch zwey Kinderköpfe heraus,
25 Werd so viele Kinder bringen
26 Als hier rothe Aepfel hingen.